

Bedienungsanleitung Spritzpistole SP 07000-1

1. Pflanzenschutz mit freihändig geschwängten Spritzrohren

Pflanzenschutzgeräte dienen dem Transport und der Verteilung der Spritzmittel. Während bei vollmechanischen Spritz- und Sprühgeräten viele Einstellfaktoren für genaue Dosierung und gleichmäßige Verteilung fest einstellbar sind, liegt bei freihändig geschwenkten Spritzrohren die ganze Verantwortung für die Verteilungsgüte beim Bedienungsmann.

Nach wie vor wird ein gleichmäßiger Spritzmittelbelag dadurch angestrebt, daß man mit kurzen Spritzstößen oder mit ständig weiterbewegtem Strahl die Pflanzen so benetzt, daß möglichst alles getroffen wird und möglichst wenig abtropft. Überdosierungen (Rückstandsgefahr) sind ebenso zu vermeiden wie unnötige Abtrift feiner Tröpfchen durch den Wind.

Die Strahlverstellung ermöglicht bei unterschiedlichen Abständen zwischen Düse und Zielfläche stufenlos einstellbar einen schmalen Strahl für große Reichweiten oder einen breiten Strahl für geringe Entfernung. Bei schmalen Strahl ist die Spritzmenge zum Teil erheblich größer als bei breitem Strahl. Die Tabelle unten dient zur Abstimmung zwischen Pumpenfördermenge, Druck und Düsen und gibt Spritzmengen in l/min bei verschiedenen Düsendrößen, Drücken und Strahlwinkel an. Sind zu viele oder zu große Düsen angeschlossen, fällt der Druck der Pumpe ab. Die Düsendrößen sind aufgestempelt.

2. Technische Beschreibung, Handhabung

2.1 Technische Daten:

Gewicht	1,6 kg
Gesamtlänge	670 mm
Schlauchanschluß	R $\frac{1}{2}$ "
max. Druck	60 bar
Seriendüsendröße	2,3 mm
Optionsdüsen	1,0-1,5-2,0-3,0

2.2 Gemeinsames Merkmal: Die Hauptteile der Spritzrohre sind: Ventilgehäuse, Strahlverstell-Einrichtung und austauschbare Düsen. Die Ventilgehäuse haben Außengewinde R $\frac{1}{2}$ " für den Schlauchanschluß. Dank günstiger Hebeluntersetzung und spezieller Ventilkonstruktion benötigen die Abstellventile nur geringe Öffnungskräfte und bei geöffnetem

Ventil nur minimale Haltekräfte. Die Schutzbügel sichern gegen unbeabsichtigtes Öffnen der Ventile.

2.3 Betrieb: Druckschlauch vom Druckerzeuger am Griffende (Außengewinde R $\frac{1}{2}$ ") der Spritzeinrichtung aufschrauben. Überwurfmutter mit Düseneinsatz fest anziehen.

Spritzpistole: Zum Einsatz Druckschlauch anschließen und Öffnungshebel gegen Griff ziehen. Die Strahlverstellung erfolgt über den Schwenkgriff durch bewegen nach hinten und vorn. Nach loslassen des Öffnungshebel schließt die Spritzpistole automatisch.

3 Wartung, Störungen:

Nach jeder Spritzarbeits (ebenso wie das ganze Gerät und die Schlauchleitung) reinigen, mit Reinigungsmittel (Soda) spülen und entleeren. Den Packungsbeilagen der Spritzmittelhersteller über Konzentration, Mischbarkeit, Reinigung und Tragen von Schutzkleidung ist Folge zu leisten. Keine Spritzmittel im Gerät stehen lassen. Je länger die Spritzmittel im Gerät stehen, desto größer die Gefahr eines chemischen Angriffes auf das Material. Bei Undichtigkeiten am Ventil am besten Fachwerkstatt aufsuchen und Mängel beheben lassen. Dichtflächen bez. Laufflächen für O-Ring nicht beschädigen und bei Montage mit Vaseline einfetten.

Hinweise auf die Richtlinien für Flüssigkeitsstrahler

Für motorisch betriebene Pflanzenschutz-Spritzgeräte, die ab 01.01.1974 erstmals in Verkehr kommen, gelten in der Bundesrepublik Deutschland die „Richtlinien für Flüssigkeitsstrahler (RFL)“ der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaften.

Diese Hochdruckspritzrohre und Spritzpistolen sind den RFL angepaßt. Gerätebenutzer haben die Abschnitte über „Betrieb“ und „Prüfung“ zu beachten und das Gerät einmal jährlich durch Sachkundige (z.B. Landmaschinen-Fachbetrieb) prüfen zu lassen. Über diese jährliche Prüfung ist schriftlich Nachweis zu führen. Als Arbeitsstoffe sind zulässig: Kaltwasser-Spritzbrühen. Dem Hersteller sind zum Zeitpunkt der Herstellung des Gerätes keine schädlichen Einwirkungen der von der Biologischen Bundesanstalt (BBA) zugelassenen Pflanzenschutzmittel auf die Werkstoffe des Gerätes bekannt.

Düsen - Ø	Spritzpistole, Ausbringungsmengen l/min					Rückstoßkräfte in N-max.				
	Ø 1,0	Ø 1,5	Ø 2,0	Ø 2,3	Ø 3,0	Ø 1,0	Ø 1,5	Ø 2,0	Ø 2,3	Ø 3,0
15 bar	2,45 - 2,50	4,6 - 5,1	6,9 - 8,8	8,1 - 10,8	11,5 - 18,5	1,5	3,0	5,0	6,5	15,0
25 bar	3,00 - 3,10	5,7 - 6,5	8,1 - 11,7	10,2 - 14,1	14,5 - 24,0	3,0	5,5	9,5	13,0	25,0
35 bar	3,40 - 3,50	6,6 - 7,4	10,0 - 13,4	12,9 - 16,8	18,0 - 28,0	4,5	8,5	14,3	20,4	35,0
40 bar	3,55 - 3,65	6,9 - 7,8	11,0 - 14,0	13,7 - 17,9	19,0 - 30,0	5,0	10,0	17,5	23,0	40,0
45 bar	3,75 - 3,85	7,3 - 8,2	12,0 - 15,0	14,3 - 18,8	19,5 - 31,5	6,3	11,3	19,8	26,5	45,0
50 bar	4,00 - 4,10	7,7 - 8,6	12,5 - 16,0	14,9 - 19,7	21,0 - 33,0	7,5	12,5	22,0	30,0	50,0
60 bar	4,40 - 4,55	8,3 - 9,5	13,5 - 17,0	15,9 - 22,1	23,0 - 36,0	9,0	15,0	26,0	35,6	60,0

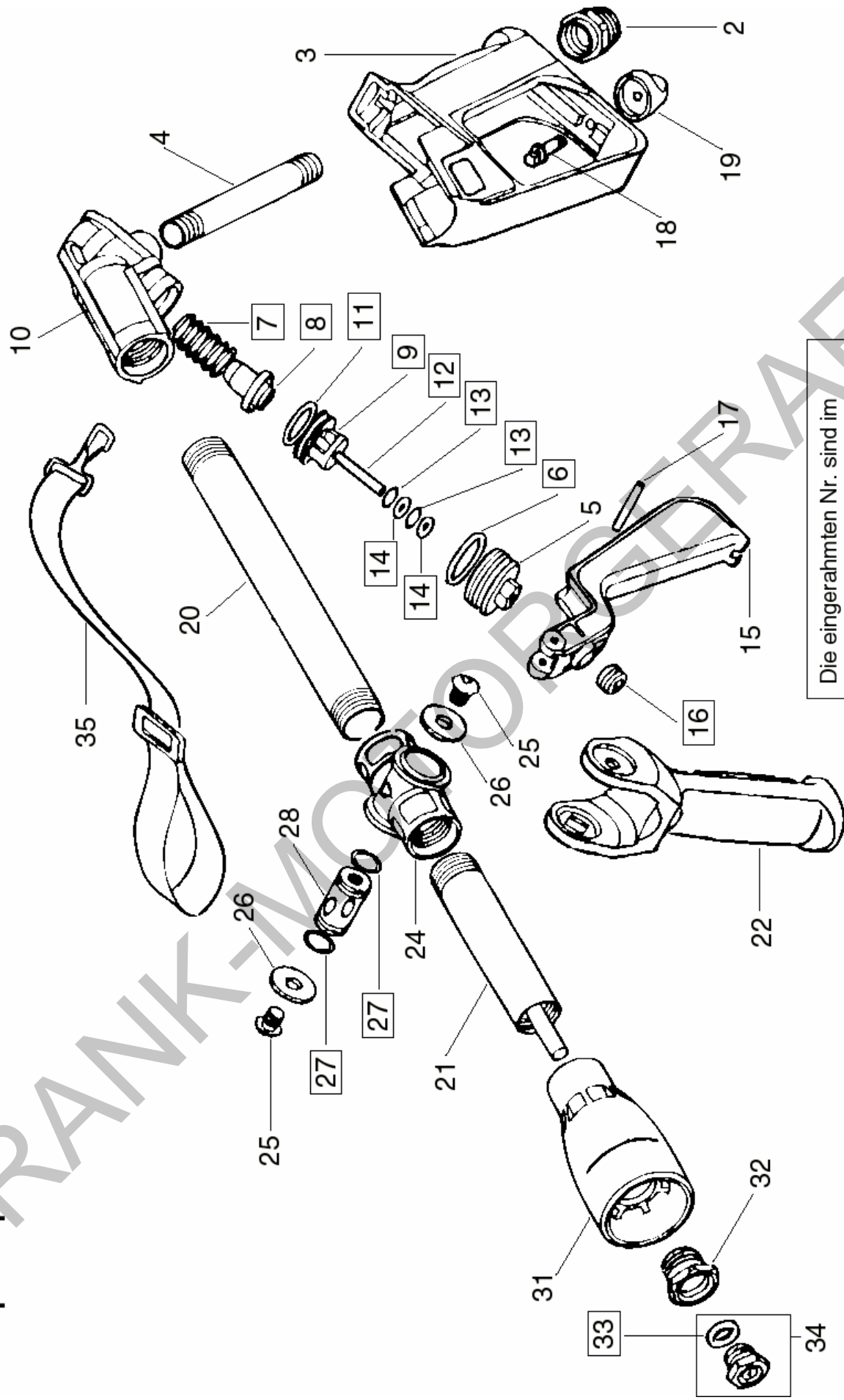
Ersatzteilversorgung durch: Spare parts service through: Service pieces de rechange par: Servicio de piezas de recambio por:

Holder Zentral-Ersatzteillager

Hausadresse:
Max Holder Str. 1
72555 Metzingen
Tel. 00 49 (0) 71 23 / 96 62 50

Postfachadresse:
Postfach 15 55
72545 Metzingen
Telefax 00 49 (0) 71 23 / 96 62 28

Spritzpistole SP07000-1



Die eingerahmten Nr. sind im Dichtungssatz 138 762 beinhaltet.

Bildtafel - table - No. 2

SP-002.ai

26.01.99

Bild-Nr. III.No.	Bestell-Nr. Part No.	Benennung	Abm./Bemerk. Dimen./Remarks	Stück Pieces	Denomination
	<u>SP07000-1</u>	<u>ZSB. SPRITZPISTOLE</u> (best. aus Teilen 1-35)	80 bar	1	<u>SPRAY GUN ASS.</u> (cons. of parts 1-35)
2	136 692	Anschlußnippel	R1/2"xR3/8"	1	Connecting nipple
3	138 746	Griff		1	Grip handle
4	138 747	Rohr	16x1,5x115	1	Tube
5	138 748	Stopfen		1	Plug
6	siehe Reparatursatz	Runddichtring		1	Sealing ring
7	138 749	Druckfeder		1	Pressure spring
8	siehe Reparatursatz	Ventil		1	Valve
9	siehe Reparatursatz	Ventilsitz		1	Valve seat
11	siehe Reparatursatz	Runddichtring		1	Sealing ring
12	138 750	Bolzen		1	Bolt
13	siehe Reparatursatz	Runddichtring		1	Sealing ring
14	138 751	Scheibe		1	Shim
15	138 752	Bedienungshebel		1	Lever
16	138 753	Gewindestift		1	Threaded pin
17	138 754	Bolzen		1	Bolt
18	138 755	Arretierbolzen		1	Stop bolt
19	138 756	Arretierung		1	Fixing device
20	138 757	Rohr		1	Tube
21	138 758	Rohr		1	Tube
22	138 759	Griff		1	Grip handle
24	138 760	Reglerkörper		1	Governor housing
25	011 863	DIN912M8x10 Innensechskantschraube		2	Lenthed screw
26	028 085	DIN9021A8,4 NIRO Scheibe		2	Shim
27	siehe Reparatursatz	Runddichtring	15,08x2,62	2	Sealing ring
28	136 703	Reglerbolzen		1	Regulator bolt
31	138 761	Schutz		1	Protection
32	136 705	Düsenkopf		1	Nozzle Holder
33	027 529	Runddichtring	11,8x2,6	1	Sealing ring
34	136 706	Konische Düse	M15x1 Ø2,3 (Serie)	1	Cone nozzle
	029 257	Rundstrahldüse	M15x1 Ø1	n. B.	Hollow cone nozzle
	029 258	Rundstrahldüse	M15x1 Ø1,5	n. B.	Hollow cone nozzle
	029 259	Rundstrahldüse	M15x1 Ø2	n. B.	Hollow cone nozzle
	029 261	Rundstrahldüse	M15x1 Ø3	n. B.	Hollow cone nozzle
36	siehe Reparatursatz <u>138 762</u>	Runddichtring <u>REPARATURSATZ</u> (best. aus Teilen 6-9,11-14 16,27 und 33)	18,72x2,62	1 1 1	Sealing ring <u>REPAIR KIT</u> cons. of parts 6-9,11- 16,27 and 33)

EG – Herstellererklärung
entsprechend der EG-Richtlinie 89/392/EWG

HOLDER

Gebr. Holder GmbH
Max Holder Str. 1
D-72555 Metzingen

Diese Erklärung bezieht sich auf das Produkt

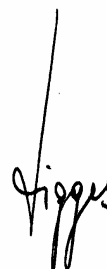
Spritzpistole der Baureihe SP 07000-1
handgeführtes Spritzrohr bis 60 bar Maximaldruck

ACHTUNG

Wir weisen darauf hin, daß die Inbetriebnahme so lange untersagt ist, bis festgestellt wurde, daß die Maschine, in die dieses Produkt eingebaut wird, den Bestimmungen der ihr zugrundeliegenden Richtlinien entspricht



ppa. Frisch



i. V. Tigges Konstruktionsleiter

Metzingen, im Oktober 2002